

Boráge, -ádi

M., Borretsch (*Borago officinalis*): *Boradi* HuV 12 (1934) 236; *von dem porrasche* Ebersbg 15.Jh. Cgm 5931, fol.203r; „von allerhand guten Kräutern: Als Salbey ... *Boragá*“ HAGGER Kochb. II,2,15.

Etym.: Aus mlat. *bor(r)ago*, wohl arab. Herkunft; Mlat.Wb. I,1537.

Frühhd.Wb. IV,782; Ahd.Wb. I,1266.

J.D.

Borago

B. officinalis L. (Borretsch): *Boráge, Borretsch, [Gurken]kraut*.

J.D.

Borax, †Boris

M. 1 Borax, OB, NB, SCH vereinz.: *Borax* Derching FDB; *Borris* „auri gluten ... borax“ SCHÖNSLEDER Prompt. H1r.

2 übertr.- **2a** von menschlichen Eigenschaften.- **2aα** Körperkraft, °OB mehrf., °NB, °SCH vereinz.: *der nimmts mit an jedn auf, der hat Borax in seine Arm* Ziegelbg RO.- **2aβ**: *der hat an Borax* „Schneid“ Ohlstadt GAP- **2aγ**: *der had an guadn Borax* „ein freches, leicht aufbrausendes Mundwerk“ Eining KEH.- **2aδ** starkes Verlangen, °OB vereinz.: *de hád an Borax* „ist scharf auf Männer“ Dachau.- **2b** (viel) Geld, °OB, °NB vereinz.: *der hat an Borax* Kelhm.- **2c**: *Borax* „großer männlicher Geschlechtsteil“ Reit i. W. TS.- **2d**: *dös hat an Borax* „hat Kraft und Saft, ist scharf“ Mehn.

Etym.: Aus mlat. *borax*, persischer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 140.

SCHMELLER I,267.- WBÖ III,617; Schw.Id. IV,1511; Sudt.Wb. II,525.- Frühhd.Wb. IV,782; LEXER HWb. III, Nachtr. 96, 112.- S-96C25, W-39/43.

J.D.

Bord

M. 1 †Rand, Einfassung: *Der Bord* SCHMELLER I,272; *Coronam* ... *B:orth* Frsg 13./14.Jh. StSG. I,328,62-329,1; [lege in einen neuen Topf] *clain winttergruen biß an den portt* 1629 Clm 5036, fol.131r.

2 Bord, Rand eines Schiffes, ä.Spr.: *Mang ellenhafter* [mannhafter] *ritter pald verwappent* [kühn bewaffnet] *viel ins mer aus über porte* FÜETRETR Trojanerkrieg 78,250.

Etym.: Ahd., mhd. *bort* stm./n., germ. Bildung idg. Herkunft; PFEIFER Et.Wb. 159.

SCHMELLER I,272.- Schwäb.Wb. I,1299 f.; Schw.Id. IV,1627-1630.- DWB II,238 f.; Frühhd.Wb. IV,782-784; LEXER HWb. I,329; WMU 276; Ahd.Wb. I,1267.- S-73B9, G4, 16.

Abl.: *-börd*.

J.D.

†-börd

N., nur in: [Ge]b. Bord, Rand eines Schiffes: „Auf dem *Gebörd* gehen; über's *Gebörd* werfen“ SCHMELLER I,272.

SCHMELLER I,272.- DWB IV,1,1800 (Gebord).

J.D.

Bordur

F., Bordüre: °*Bortour* Moserhz EG; „Das schönste Tischtuch ... das mit der *Bondur* ... wo der Jager den Hirschen schießt“ *Kösching* IN HuV 11 (1933) 204.

Etym.: Aus frz. *bordure*; PFEIFER Et.Wb. 159 f.

WBÖ III,618; Sudt.Wb. II,525.- 2Fremdwb. III,434 f.

J.D.

Pore, Porus

F.(?), meist Pl., Pore, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *d'Poras san vastopft* Ingolstadt; *Porn* „Schweißlöcheln“ Weiden.

Etym.: Aus lat. *porus*, gr. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 713.

Ltg: *bōan* u.ä., vereinz. *bōn* (ED), dazu *bōras* (IN; CHA).

WBÖ III,618.- Fremdwb. II,596.- S-24L15, 64M63.

J.D.

-pore

F., nur in: [Em]p. Empore: °*Empori* Rdnburg; *In der Kircha is der Dismas auf der Empori obm gwen* HALLER Dismas 83.

Sudt.Wb. III,696.- 2DWB VII,1278 f.- S-89F4.

J.D.

-pören

Vb., nur in: [em]p. 1 †hochheben, sich erheben.- **1a** hochheben: *Lantzilet* ... *entportt auch sein guet schwert* FÜETRETR Lanzelot 141.- Auch übertr.: *Mir ist der müt enbæret, ze kleinen stukken müz mîn sorg zespænen* [zersplittern] HADAMARvL 85,342.- **1b** refl., sich erheben, aufrichten: *vf die zechen enbort si sich* 14.Jh. Cgm 107, fol.17v.

2 †aufkommen lassen, hervorrufen: „Auen, Weiden, Wiesen ... *empören* in ihm den Wunsch, daß sich einstens der Pinsel ... damit beschäftigen möchte“ SCHRANK Baier.Reise 39. **3** refl., sich auflehnen, widersetzen: *si empörn* Mehn; *kündt ir* ... *Gedültiglich an* [ohne] *als entbörn Von ander leuten warheyt hörn* SACHS Werke XIV,107,30-33.

4 †refl., sich entrüsten: [Augustus] *Hat sich als ainer grossen schmach* ... *entpört, wan er von ainem 'dominus' gehaissen ist worden* AVENTIN IV,726,1 f. (Chron.).